

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 46 (1968)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. April: **Kletterausbildung II.** Leiter: Schneider

27./28. **Hundshorn** (Bütt). Leiter: Peter

Gesangssektion

10. Probe

24. Probe

Photosektion

Di. 9. April, 20 Uhr im Clublokal. Wir zeigen eigene Farbdia. Es soll jeder eine Anzahl Dia mitbringen. JO und Gäste sind freundlich eingeladen.

Mutationen

Neueintritte

Nydegger Fred, Buchhalter, Spitalackerstrasse 16, 3013 Bern

empf. dch. Steinmann Charles / Aeschlimann Fred

Ramseier Willy, Buchdrucker, Frankenstrasse 26, 3018 Bern

empf. dch. Jelinek Wolfgang / Lewis Anthony

Schneider Hans, dipl. Ing. Agr., städt. Lebensmittelinspektor, Dändlikerrain 2, Bern

empf. dch. E. Wunderlich / K. Neuenschwander

Hegg Beat, Fürsprecher/Gerichtsschreiber, Friedlistr. 22, Bern

empf. dch. Niklaus Lüthi und Oskar Häfliger

Als Sektionsmitglied:

Ryf Hanspeter, Bergführer und Filialleiter, Gerechtigkeitsgasse 78, Bern

empf. dch. Stammsektion Oberaargau

Neueintritte bisheriger JO-Mitglieder

Mauerhofer Theodor, Student, Brückfeldstrasse 43, 3012 Bern

empfohlen durch den JO-Chef Max Knöri

Übertritte

Philips Frederik J., Ingenieur, de Wielewaal, Eindhoven (Holland)

Empfohlen durch die Sektion Uto

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der April-Monatsversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

Sektionsnachrichten

Protokoll

der *Mitgliederversammlung* vom 6. März 1968 im Casino.

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend: etwa 180 Mitglieder und Angehörige

Vorsitz: Bernhard Wyss

I. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll* der Monatsversammlung vom 7. Februar 1968 wird *genehmigt*.
2. *Mutationen*: Die in den Februar-Clubnachrichten publizierten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.
3. *Mitteilungen*: keine
4. *Verschiedenes*: Bümi teilt die Lösung des Quiz in der letzten Nummer mit: Othmar ist «2 × 30 Jahre jung»; 12 Kameraden waren beisammen. Es ist eine schöne Anzahl Lösungen eingegangen, was auf ein erfreulich intensives Studium der Clubnachrichten schliessen lässt. So auch vom Hüttenwart der Gaulihütte und einem ehemaligen Chef der Berglihütte. Letzterer als Architekt BSA/SIA und Prof. EPUL präzisiert, dass die quadratische Gleichung 2 Lösungen gestattet, so dass auch der Kamerad aus Vechigen mit den Zahlen 50 und 11 richtig gerechnet hat. Der Preis in Form eines

Beutels mit 12 blitzenden Fünflibern (von Villars?) wird Frau Tschopp zugesprochen, welche schon viel für den Alpenclub gearbeitet hat und gar oft wegen diesem ihren Othmar entbehren musste.

II. Teil

UNTER DER SONNE SÜDAFRIKAS. Plauderei mit Lichtbildern unseres Ehrenmitgliedes *Albert Meyer*: Wer nach Südafrika fliegt, bekommt die Auswirkungen der «Apartheids-Politik» dieses Landes schon früh zu spüren, kann der Flug doch nicht über den schwarzen Kontinent, sondern nur ausserhalb von dessen Küste erfolgen. Wir reisen mit von Pretoria/Johannesburg (Goldminen) über Kimberley (Diamanten) nach Kapstadt und darauf dem Indischen Ozean entlang zurück an den Ausgangspunkt, wobei wir auch dem an Wildtieren reichen Krüger-Nationalpark einen Besuch abstatten. Der Vorsitzende dankt dem Referenten im Namen der Versammlung für den – wie nicht anders zu erwarten – witzig und nett gehaltenen Vortrag bestens. Er dankt aber auch *Pascal Oberholzer* und seinen Sängern, welche die Exkursion nach Südafrika mit einem frischen Wanderlied und dem rassigen «Ticino» eingerahmt haben.

Schluss der Versammlung: 22 Uhr.

Der Sekretär-Protokollführer: Albert Saxer

Kartenlese- und Kompasskurs

Donnerstag den 18. April, 20.15–22.00 im Clublokal. Methode des Kartenlesens (theoretisch).

Donnerstag, den 25. April, 20.15–22.00 im Clublokal. Handhabung der Boussole (theoretisch), Höhenmesser.

Material: Top. Karte wird geliefert. Kompass, kl. Massstab, Papier und Bleistift ist womöglich mitzubringen.

Anschliessend folgen 2 praktische Übungen im Gelände. Der Wochentag wird durch die Teilnehmer bestimmt.

Anmeldungen für den Kurs *bis 16. April* tel. an den Kursleiter *Hannes Juncker* (Tel. 45 16 61) oder in die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste.

Dr. Wilhelm GRÜTTER 70jährig

Unser Veteranenobmann konnte am 11. März 1968 seinen 70. Geburtstag feiern, zu welchem Anlass ihm vom Vorstand im Namen der Sektion herzlich gratuliert worden ist.

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der
«Club-Nachrichten», das ist die wirksamste
Unterstützung eures Vereinsorgans!

Neuer grosser Gratis-Wettbewerb



(Es winken wieder schöne Preise!)

Welche Persönlichkeit stellt sich hier vor?

- a) *der Herr Gurtenvogt?*
- b) *Schlemil, der Rehwilderer?*
- c) *ein anderes «Muus-Getier»?*
- d) *Mister Sherlock Holmes of Scotland Yard?*
- e) *Sir C.N. Hitchcock?*
- f) *Monsieur Séracs du Gorat?*
oder gar öppen:
- g) *s' Vogel-Lisi van Adelboden?*
eventuell auch
- h) *ein anderes (Un-) Wesen? Welches?*

Lösung (für a–g nur Buchstabe angeben) bis
1.4.1968 auf Postkarte, telephonisch oder telegra-
phisch an:

PASCAL GRD/EMD

Die Stimme eines Veteranen

Viergestirn Niederhorn 2077 m – Buntschlerenspitz 2004 m – Seehorn 2281 m –
Kummigalm 2125 m

24./25. Februar 1968. Leiter: **Othmar Tschopp**. 18 Teilnehmer.

Die Tour stand als Seniorenveranstaltung im Programm, wurde aber vom aktivsten aller Veteranen geleitet und von ebenfalls sehr rührigen Veteranen beschickt, so dass dieser obendrein noch von einem Veteranenjüngling verfasste Bericht schon in dieser Rubrik erscheinen darf. Natürlich waren auch Senioren dabei, so wie sie am nächsten Veteranentag in Guggisberg sicher in grosser Zahl aufmarschieren werden. Und überdies einige ganz junge Kameraden, die es auch einmal zum Senior und Veteranen bringen werden, wenn sie weiter wacker trainieren und brav Suppe essen.

Othmar hat eine blitzsaubere Hütte am Niederhorn und stellt seinen Gästen mit berechtigtem Stolz das prächtige Küchenbuffet aus gutbürgerlichem Hause, den praktischen Plattenherd und den modernen Ofen vor, mit dem sich die gute Stube so schnell aufheizen lässt. Die groben Scheiter von «Därlig-Hänsu» muss er allerdings manchmal noch zurechtschnitzen, bis sie durchs Ofenloch gehen. Die Neuankömmlinge, die eben gerade in fünfviertel oder anderthalb Stunden die 600 Höhenmeter von Boltigen herauf unter sich gebracht haben, werden zu ihrer grossen Überraschung allsogleich mit einem seelenwärmenden «Wärmut» empfangen. Und gerade noch einem, weil die Gläser nicht eben gross seien! Wo sonst als beim Chef der Niederhornhütte finden wir heute noch solche Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft? Kaum aber hat man sich von der heimeligen Hüttenatmosphäre überzeugt, steht auch schon der erste Hafen mit dampfendem Tee auf dem Tisch. Am Abend brodeln dann Maggi-, Knorr- und andere Suppenfabrikate zusammen mit feinen «Kundenwürsten» einträchtiglich in der gleichen währschaften Kasserole. An Küchenpersonal fehlt es Othmar nie, und wer nicht von Anfang an mithelfen kann, der versucht wenigstens beim Geschirrabtrocknen noch ein Tüchlein zu ergattern.

Wenn alles aufgeräumt ist, gesellt sich Othmar zur Tafelrunde, wo schon eifrig berichtet wird und «getubaket» wie im Casino während einer Konzertpause. Mit viel «blauem Dunst» versuchen namentlich die jungen Leute die sogenannte gemütliche Ambiance und Romantik, wie sie in alten Hüttenromanen geschildert wird, hervorzuzaubern. Solche Kunstgriffe sind bei Othmars nicht nötig. Unser Gastgeber stimmt gleich ein allen bekanntes Lied an, in das sofort ein ganzer Männerchor einfällt. Auf die wunderbaren Stimmen, die sich dabei entfalten, könnte unsere